Ä5 Nachhaltige und innovative Konzepte für eine Zukunft im Schiffbau in Mecklenburg-Vorpommern

Antragsteller*in: Weike Bandlow (Landesvorsitzende)

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 15 bis 16 löschen:

wettbewerbsfähig bleiben, wenn Klimaschutz und Nachhaltigkeit beim Bau von Schiffen deutlicher in den Fokus rücken. **[Leerzeichen]**

Von Zeile 26 bis 28:

ist auch der Schiffbau immer internationaler geworden. Schiffe werden heute in der ganzen Welt in Auftrag gegeben und können oftmals kostengünstiger in **fernen** Ländern hergestellt werden. Davon und von einem hohen Grad an Massenfertigung

Von Zeile 30 bis 38:

letzten Jahrzehnten profitiert. Diese Entwicklung wurde zwar gesehen, doch auf Landesebene wurden keine tragfähigen Konzepte entwickelt. **Dabei ist die** maritime Wirtschaft **ist** ein zentraler Wirtschaftsfaktor des Landes, dessen Zukunfts- und Innovationsfähigkeit entscheidend für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes ist. Aktuell jedoch scheint die Branche **in M-V und hier**, besonders die **großen** Werften in Wismar, Rostock und Stralsund, allein durch staatliche Mittel am Leben erhalten zu werden. Das führt dazu, dass es nun die Einen gibt, die sich fragen, ob Landesbürgschaften zur Dauerlösung werden sollten und die **a** Anderen, die gleich nach Verstaatlichung rufen.

Von Zeile 46 bis 47 löschen:

dies eine tragfähige Lösung. Heute wissen wir, dass das Modell, auf nur einen Betreiber und nur ein Marktsegment zu setzen, sehr risikofähig ist. **[Leerzeichen]**

Von Zeile 54 bis 57 löschen:

diese Entwicklungen nach der aktuellen Corona-Krise konsequent fortgesetzt werden müssen, wenn das Pariser Klimaabkommen eingehalten werden soll. **[Leerzeichen]**

[Leerzeichen]Derzeit, mitten in einer globalen Gesundheits- und Wirtschaftskrise, tendiert die Nachfrage nach neuen Schiffen gegen Null – vor allem neue Kreuzfahrtschiffe

Von Zeile 60 bis 61 löschen:

ihre Kapazitäten nutzen können und sie auch langfristig und nachhaltig aus der Krise kommen. **[Leerzeichen]**

Von Zeile 76 bis 77 löschen:

Anforderungen der Schifffahrtsbranche. Viele Unternehmen in MV machen dies bereits vor, dies ist zusammen mit den richtigen Konzepten auch ausbaufähig. **[Leerzeichen]**

Von Zeile 175 bis 176 löschen:

8. Finanzielle Unterstützung durch MV für Forschungsprojekte, die von Universitäten und heimischen Werften gemeinsam durchgeführt werden. **[Leerzeichen]**